

- Essenz:** Liebste Kinder, nur der Vater erneuert für euch all das, was falsch gelaufen ist, d.h. nur der Eine Vater erschafft euer glückliches Schicksal. Er gibt euch Wissen und macht euch vom Schicksal begünstigt.
- Frage:** Welche Disziplin haltet ihr Kinder in der Bhatthi, diesem spirituellen Hochofen, ein?
- Antwort:** Wer an dieser Bhatthi teilnimmt, d.h. wer auf die Pilgerreise der Erinnerung, geht, sollte nicht zulassen, dass seine Gedanken abschweifen. Erinnert euch nur an den Einen Vater. Wenn eure Gedanken hierhin und dorthin wandern, fahrt ihr fort, zu gähnen und einzunicken und die Atmosphäre wird verdorben. Dann fügt ihr euch selbst Schaden zu.
- Lied:** Nachdem es erschaffen worden ist, sollte weder die Stütze eures Herzens noch sollte euer glückliches Schicksal brechen...

Om Shanti. Die liebsten spirituellen Kinder hörten zwei Zeilen vom Lied. Kinder, ihr werdet zur Vorsicht ermahnt, weil gegenwärtig jedermanns gutes Schicksal verdorben ist. Nur euch betrifft das nicht, denn alles, was in euren Leben problematisch ist, jetzt korrigiert wird. Der Vater wird als der Eine bezeichnet, der euer Schicksal erschafft und ihr wisst, wie lieblich Shiv Baba ist. Das Wort "Baba" ist sehr lieblich. Alle Seelen erhalten vom Vater eine Erbschaft. Im indischen Kulturkreis erhalten traditionell nur die Söhne die Erbschaft von ihrem Vater. Hier hingegen haben alle, also Söhne und Töchter, ein Recht auf das Erbe. Der Vater unterrichtet Seelen, d.h. seine Kinder. Ihr Seelen versteht, dass wir allesamt Brüder sind, eine Bruderschaft. Alle Seelen sind die Kinder des Einen Vaters. Warum kämpfen und streiten sie dann ständig untereinander? Es gibt unzählige Religionen und unzählige Richtlinien. Die Hauptursache dieser Friedlosigkeit ist die Existenz der Laster in Ravans Königreich. Wegen der sinnlichen Begierde gibt es so viele Kampf und Streit! Viele Könige haben deswegen Kriege geführt. Sie sind glücklich, aber wenn sich ihr Herz an jemanden hängt, können sie wegen dieser Person sogar töten. Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Manche leiden unter Ärger oder Gier, aber denen, die der Wollust frönen, hat man viele Namen gegeben. Deshalb wird gefragt: „Warum sollten wir auf Nektar verzichten und Gift trinken?“ Der Nektar wird in den Schriften erwähnt. Es steht geschrieben, dass er entstand, als der Ozean umgerührt wurde und dass der Krug des Wissens Lakshmi gegeben wurde. Es gibt so viele Geschichten! Die Hauptfehler ist das Konzept der Allgegenwärtigkeit. Wer ist der Gott der Gita? Wer ist der Läuterer? Das sind die Hauptthemen auf den Bildern, die in den Ausstellungen erklärt werden müssen. Ist der Läuterer der Ozean des Wissens und die Flüsse des Wissens, die aus Ihm hervorgehen oder ist es ein Fluss oder ein Ozean aus Wasser? Euch werden so viele gute Dinge erklärt. Der Vater sitzt hier und erklärt euch alles. Liebste Kinder, wer läutert euch? Wer erneuert all das, was falsch gelaufen ist? Der Läuterer. Wann kommt dieser Läuterer? Niemand weiß, wie dieses Spiel erschaffen wurde. Über den Vater sagt man, dass Er wissensvoll, glückselig und der Ozean des Friedens sei. Man hat sich daran erinnert, dass nur der Eine alles richtig stellt, was falsch gelaufen ist. Ihr könnt verstehen, dass es Ravan war, der alles verdorben hat. Dies ist ein Spiel über Sieg und Niederlage. Ihr kennt Ravan, dessen Symbol, eine Strohuppe, die Bewohner Bharats jedes Jahr verbrennen. Ravan ist Bharats Feind. Fragt die Leute, seit wann sie diese Puppe verbrennen, die Ravan darstellen soll. Sie werden antworten, dass dies schon seit ewigen Zeiten geschieht, von dem Zeitpunkt an, als die Welt entstand. Was immer sie von den Schriften gelesen haben, ist sie für die Wahrheit. Der Hauptfehler ist, zu behaupten, dass Gott allgegenwärtig sei. Der Vater sagt jedoch nicht, dass irgendjemandem für diesen Fehler verantwortlich ist, sondern dass es im Drama so festgelegt sei. Dies ist ein Spiel über Sieg und Niederlage. Wen Maya besiegt, der ist allem unterlegen und wer Sieg über Maya erringt, erobert die Welt. Euch ist erklärt worden, wie ihr Maya besiegen könnt. Ravans Königreich existiert einen halben Kreislauf lang und es kann nicht 1 Sekunde länger oder kürzer dauern. Die Gründung von Ramas Königreich und die Auflösung von Ravans Königreich finden akkurat zu ihrer eigenen Zeit statt. Im Goldenen Zeitalter gibt es kein Lanka. Lanka ist das Land der Buddhisten. Gebildete Leute wissen, wo London oder Amerika liegen. Durch dieses Studium öffnet sich das Schloss vor eurem Intellekt und ihr werdet erleuchtet. Ihr erhaltet das dritte Auge des Wissens. Die alten Mütter können nicht viel von diesen Dingen verstehen. Sie sollten sich einfach eine Sache aneignen und die wird für sie am Ende nützlich sein. Die Menschen studieren viele Schriften, aber am Ende bleibt einfach ein Satz übrig: Chante den Namen Rama! Der Name Ramas ist mit dir!

Sie sagen nicht: „Lies die Schriften oder die Veden.“ Am Ende des Lebens heißt es nur: „Erinnere dich an Rama!“ An das, worüber ihr eine lange Zeit hinweg nachdenkt, werdet ihr euch am Ende erinnern. Jetzt wird alles transformiert und ihr wisst, an wen sich jeder erinnern wird. Manche erinnern sich an Krishna und andere an ihren Guru. Manche werden sich an ihre Verwandten und Freunde erinnern. Wenn ihr euch an den Körper erinnert, ist alles zu Ende. Hier wird euch nur eine Sache erklärt und die lautet: „Seht euch selbst als Seelen und erinnert euch an den Vater.“ Führt Buch darüber wie oft ihr euch an den Vater erinnert. Je mehr ihr euch an Ihn erinnert, desto reiner werdet ihr. Durch ein Bad im Ganges könnt ihr nicht rein werden. Es betrifft die Seelen, denn sie sind unrein geworden und müssen wieder rein werden. Der Vater hat erklärt, dass eine Seele wie ein winziger Stern, ein Punkt ist, der in der Mitte der Stirn wohnt. Man sagt, dass der Seelenstern extrem subtil ist. Kinder, nur ihr könnt diese Dinge verstehen. Baba sagt: „Ich komme im Übergangszeitalter des Kreislaufs. Man hat Ich komme jedoch nur am Ende des Kreislaufs, am Übergang von tiefster Dunkelheit zum hellen Licht. Es gibt keinen Bedarf, in jedem Zeitalter zu kommen, weil ihr ohne Unterbrechung die Treppe hinabsteigt. Der Vater kommt, wenn ihr die unterste Stufe der Treppe aus 84 Leben erreicht habt. Dieses Wissen ist für die ganze Welt bestimmt. Sannyasis sagen, dass all unsere Bilder reine Einbildung sind. Aber es hat nichts mit Einbildung zu tun. Die Bilder sind gemalt worden, um sie den Leuten zu erklären, denn wie sonst können die Menschen das Wissen erhalten? Es wird viele Ausstellungen in vielen Ländern geben. Der Vater sagt: „Es gibt überall Kinder, die früher Bewohner Bharats waren. Alle sind Kinder und dies ist der Baum vieler Religionen. Der Vater ist hier und erklärt, dass jeder auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde gesessen hat und sich verbrannt hat. Jene, die am Anfang des Goldenen Zeitalters kommen, sind die ersten, die im Kupfernen Zeitalter vom Feuer der sinnlichen Begierde verbrannt, dunkel und hässlich werden. Jetzt wird jeder erlöst und ihr seid die Werkzeuge dafür. Jeder wird durch euch Erlösung erlangen. Der Vater erklärt alles auf leicht verständliche Weise. Er sagt: „Erinnert euch einfach an Mich, euren Vater.“ Die Seelen sind tief gefallen. Wenn eine Seele unrein wird, erhält sie auch einen unreinen Körper. Der Vater zeigt euch einen einfachen Weg, um die Seelen zu läutern. Die Menschen werden aufgeregt, wenn sie Brahma im Bild der Trimurti sehen. Warum nennt ihr ihn Brahma? Brahma ist eine Gottheit der subtilen Region. Wie also kann er hier sein? Dieser Dada war sehr berühmt. Weltweit berichteten die Zeitungen, dass ein indischer Juwelier behauptet, dass er Shri Krishna sei und dass er 16.108 Königinnen haben möchte. Es gab sehr viel Unruhe, weil man ihn beschuldigte, dass er Frauen entführt. Wer soll sich darüber den Kopf zerbrechen? Es gibt so viele Menschen. Wenn jemand ankündigt, hierher nach Abu zu reisen, wird er sofort gefragt: „Warum gehst du zu den Brahma Kumaris? Sie verfluchen dich und machen Eheleute zu Bruder und Schwester! Sie erzählen unglaubliche Geschichten und verderben euren Verstand.“ Der Vater sagt: „Ihr nennt Mich „Ozean des Wissens“ und „Allmächtige Autorität“. „Weltallmächtige Autorität“ ist eine Bezeichnung für Gott, den Einen mit allen Kräften. Er ist Derjenige, der alle Veden und Schriften kennt. Auch berühmte Gelehrte werden als Autoritäten bezeichnet. Warum? Weil sie all die Veden und Schriften studiert haben. Sie gehen sie nach Benares und erhalten einen Titel wie z.B. "Shri Shri 108 Saraswati". Diejenigen, die sehr gebildet sind, erhalten höhere Titel. Über Janak steht in den Schriften, dass er das wahre Wissen vom Brahmelement von einer weisen Person hören wolle. Es gibt aber niemand, der Wissen über das Brahmelement besitzt. All diese wunderlichen Versionen in den Schriften beziehen sich auf die jetzige Zeit; die Anbeter haben unzählige erfunden. Es heißt, dass Shankar Parvati die Geschichte der Unsterblichkeit erzählt hat. Tatsächlich war es nicht Shankar, sondern Shiva. Seinen Namen hat man unterschlagen. All die aktuellen Ereignisse stehen in der Bhagawad beschrieben. Es gibt auch eine Geschichte, wie Ashtavakra den Gedanken hatte, dieses Wissen einem König zu vermitteln. Der Vater erklärt: Auch ihr solltet dieses Wissen an Könige weitergeben. Sagt ihnen: „Ihr wart Mitglieder der Sonnendynastie, dann Krieger der Monddynastie, dann Teil der Händlerkaste und letztendlich Shudras. Euer Königreich ist jetzt am Ende. Wenn ihr wieder ein Sonnendynastie-Königreich beanspruchen wollt, dann bemüht euch darum! Shiv Baba ist gekommen und unterrichtet Raja Yoga. Kommt und beansprucht wieder einmal die unbegrenzte Souveränität.“ Den Königen wurden viele Briefe geschickt, aber sie erhalten sie nicht. Ihre Privatsekretäre öffnen die Briefe und werfen sie weg. Wenn ein Brief in ihren Augen etwas Wichtiges enthält, dann wird er dem König gegeben. Man sagt, dass Ashtavakra König Janak innerhalb einer Sekunde eine Vision der Befreiung im Leben gab. Das bezieht sich auf die jetzige Zeit. Der Vater sitzt jetzt hier und erklärt euch alles so gut. Jene, die nicht verstehen, werden immer weiter hier und da herumsuchen. Baba versteht schnell, dass ihnen nichts bewusst wird.

Baba schaut sich überall um, um zu sehen, ob ihm jeder gut zuhört oder ob jemandes Intellekt woanders hinwandert. Manche gähnen. Wenn das Wissen ihnen nicht bewusst wird, fahren sie fort einzunicken und es entsteht ihnen ein Verlust. In Karachi gab es eine Bhatthi dieser Kinder. Jene, die kurz davor standen einzunicken, wurden sofort hinausgeschickt. Dort saßen nur wir, es kam niemand von außerhalb dazu. Dies spielte am Anfang eine große Rolle. Es gibt eine lange Geschichte. Am Anfang gingen die Töchter sehr viel in Trance. Selbst jetzt behaupten die Leute, dass es hier Magie gebe. Sie bezeichnen den Höchsten Vater, die Höchste Seele als Zauberer. Shiv Baba kann sehen, wenn jemand sehr viel Liebe hat. Also, sobald er sie anschaut, begibt sie sich in Trance. Die Menschen Bharats haben sehr viel Liebe für Vaikunth. Wenn jemand stirbt, sagen sie, dass er Bewohner von Vaikunth, vom Himmel, geworden sei. Dies ist jetzt die Hölle. Alle leben in der Hölle. Deshalb sagen sie, dass dieser und jener ein Bewohner des Himmels geworden sei. Aber niemand geht in den Himmel. Nur ihr habt jetzt dieses Wissen. Ihr habt im Himmel gelebt und nach 84 Leben, lebt ihr nun in der Hölle. Baba macht euch jetzt wieder einmal zu Bewohnern des Himmels. Im Himmel gibt es das Königreich. Im Himmel gibt es viele verschiedene gesellschaftliche Stellungen. Bemüht euch und verwandelt euch von gewöhnlichen Menschen in Narayan. Ihr wisst, dass Mama und Baba in der Zukunft Lakshmi und Narayan werden. Ihr bemüht euch jetzt und deshalb wird euch gesagt, dass ihr der Mutter und dem Vater folgen solltet. Ihr bemüht euch auch so, wie sie sich bemühen. Sie bleiben auch in Erinnerung und werden zu Drehern des Rades der Selbsterkenntnis. Erinnert euch an den Vater und eure Erbschaft. Werdet Kenner der drei Zeitaspekte. Ihr besitzt das Wissen des ganzen Kreislaufs. Bleibt euch dessen bewusst und fahrt fort, es anderen zu erklären. Wenn ihr in diesem Dienst beschäftigt bleibt, werdet ihr euch an kein anderes Geschäft usw. erinnern. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Um im Goldenen Zeitalter eine hohe gesellschaftliche Stellung zu beanspruchen, folgt der Mutter und dem Vater vollständig. Bemüht euch in der gleichen Weise. Bleibt im Dienst beschäftigt. Studiert konzentriert.
2. Führt eine ehrliche Liste der Erinnerung. Seht euch selbst als Seelen und erinnert euch an den Vater. Erinnert euch nicht an euren Körper und auch nicht an körperliche Wesen.

Segen: Möget ihr euch auf leichte Weise einsetzen und die wahre Bedeutung des Wortes „Swarth“ verstehen (selbstsüchtig, für sich selbst, Fahrzeug des Selbst) und stets in einer stabilen Stufe stabil bleiben.

Heutzutage besteht die Anhänglichkeit, welche die Leute für einander haben, nicht aus Liebe, sondern aus Selbstsucht. Aufgrund von Selbstsucht gibt es Anhänglichkeit und aufgrund von Anhänglichkeit sind sie nicht in der Lage, losgelöst zu sein. Bleibt daher in der wahren Bedeutung des Wortes „Swarth“ stabil, d.h. opfert zuerst das Fahrzeug des Selbst. Wenn jenes Fahrzeug des Selbst gegangen ist, werdet ihr losgelöst werden. Indem ihr die Bedeutung dieses einen Wortes kennt, werdet ihr ständig zum Einen gehören, beständig und stabil sein; dies ist leichter Einsatz.

Slogan: Wenn ihr in der Engelsgestalt bleibt, kann euch kein Hindernis in irgendeiner Form beeinflussen.

*** * * O m S h a n t i * * ***